

Albanien - Shqipëri

12.9. - 21.9.2022
Kulturfahrt Nr. 22039



Das Land im östlichen Mittelmeer, von der seiner Fläche kleiner als Belgien mit so vielen Einwohnern wie Schleswig-Holstein blickt auf eine vieltausendjährige Geschichte zurück. Seit 1000 v.Chr. wird es von den Illyrern bewohnt, die illyrische Sprache gehört zur indogermanischen Sprachfamilie. Seit dem 6. Jahrhundert v. Chr. legten Griechen Kolonien im illyrischen Siedlungsgebiet an, darunter Apollonia. Ab jetzt übernehmen die Illyrer zahlreiche Kulturelemente von den griechischen Poleis. Deren Luxuswaren wurden Prestigegüter der illyrischen Eliten und finden sich in den reich ausgestatteten Sippengrabhügeln. Nun entstanden Fürstentümer, die zwar vom makedonischen König Philipp II. besiegt, aber nicht in das Reich Alexanders des Großen eingegliedert wurden.

Ihrer Tätigkeit als Seeräuber setzte Rom ein Ende, die ihr Gebiet als Provinz Illyricum in das Imperium eingliederten. Später stellte das Land mehrere römische Kaiser, darunter Diokletian und Konstantin.

Im Mittelalter wechselten oft die Herren des Landes: Byzanz, Neapel, Serbien, Venedig. Erfolgreich wehrte sich der Fürst von Kruja, Skanderbeg gegen die Türken, dennoch fiel das Land für mehr als vier Jahrhunderte an das Osmanische Reich. In dieser Zeit traten die meisten Albaner zum Islam über. 10% der Albaner sind noch Katholiken, deren berühmteste Mutter Theresa war.

Nachdem Albanien vom faschistischen Italien befreit war, errichtete Enver Hoxha, der Führer der kommunistischen Partei, eine Diktatur und erklärte es zum „ersten atheistischen Staat der Welt“. Nach einer langen Periode der

Selbstisolation des Landes wurde 1989 das kommunistische Regime gestürzt.

Trotz Beitritt zur NATO und Beitrittsverhandlungen zur EU ist Albanien weiterhin einer der ärmsten Staaten Europas. Wegen der vielfach unberührten Natur, der Ökosystemvielfalt, des mediterranen Klimas und der vielen Kulturschätze setzt Albanien heute auf den Tourismus.

1.Tag Der Norden

Flug mit Austrian Airlines von allen größeren Flughäfen nach Tirana und Weiterfahrt in die 2400 Jahre alte Stadt Shkodra. Die Stadt war bei den Illyrern ein wichtiges Zentrum, ihr König Genthios wurde aber von den Römern nach Italien interniert. Während der Herrschaft der Löwenrepublik von Venedig blühte die Stadt zu einer reichen Handelsstadt auf. Als letzte Stadt Albaniens wurde Shkodra im November 1944 von den Besatzungstruppen der deutschen Wehrmacht geräumt. Auf einem ersten Spaziergang erkunden wir die Burg, deren Mauer aus dem ersten Jahrtausend vor Christus datiert. Ihre Lage erlaubte, wichtige Verkehrswege auf dem Fluss und an Land sowie später die Brücken zu kontrollieren, und bot über Jahrtausende Sicherheit.



Kruja – Sanderbeg-Museum

2.Tag Shkodra – Kruja – Tirana

Shkodra ist das Zentrum der Katholiken Albaniens, die primär im Norden leben. Die Stephanskathedrale war während der kommunistischen Herrschaft zu einer Turnhalle umfunktionierte worden. Am Morgen steht der Besuch der Photothek Marubi auf dem Programm. Pjetër Marubi war der erste Fotograf Albaniens. Danach fahren wir in das Dorf Fishta, Geburtsort des berühmten albanischen Franziskaners, Dichter der nationalen Wiedergeburt und Übersetzers Gjergj Fishta. Nach dem Mittagessen probieren wir im Weingut „Arber“ den „Kallmet“ einem in Barrique ausgebauten Rotwein. Weiterfahrt nach Kruja. Kruja bietet ein eindrucksvolles Panorama und ist wegen des Kampfes von Skanderbeg für die albanische Nation ein historisches Heiligtum. Das Skanderbeg Museum in der Burg widmet sich dem Nationalhelden des Landes. Am Fuße des Burghügels liegt eine Basarstraße aus dem 19. Jahrhundert, deren Gebäude die typische Architektur der Berggegend widerspiegeln.

Danach geht die Fahrt nach Tirana, in die Hauptstadt des Landes.

3. Tag Tirana – Elbasan – Ohrid

Auf einer Führung durch die Hauptstadt Albanien besuchen wir auch das Historische Nationalmuseum.

Auf der Weiterfahrt halten wir in Elbasan, das in einer breiten Talebene liegt. Hier baute man Anfang des 4. Jahrhunderts eine Festung, deren Mauern die heutige Altstadt bildet. Mitten durch die Stadt führt die Via Egnatia, welche als Fortsetzung zur italienischen Via Appia auf dem Balkan diente und die direkte Verbindung zwischen Rom und Byzantium stellte. Wir besuchen die Königsmoschee aus dem Jahr 1492, eine der ältesten in Albanien. Die anderen fielen einem Religionsverbot Ende der 1960er Jahre zum Opfer.

Später erreichen wir die Stadt Ohrid in Nordmazedonien, UNESCO Weltkulturerbe, und schauen uns das hellenische Theater an, welches von den Römern in ein Amphitheater umgewandelt wurde. Schenswert ist die Kathedrale St. Sofia mit einer Ikonensammlung, die als bedeutendste des Landes gilt. Dann geht es zur Bootstour über den Ohridsee mit beeindruckender Aussicht auf die Stadt.



Apollonia

4.Tag Ohrid – St. Naum – Korça

Ein Höhepunkt der Reise ist das Kloster Sveti Naum, gegründet um 895. Es liegt malerisch auf einem Berg über dem See. Das Innere der Kirche ist voller Fresken, die Szenen aus dem Leben Naums sowie denjenigen anderer Slawenapostel darstellen.

Wir fahren zurück nach Korça, bekannt für ihre traditionellen Häusern und neoklassischen Villen. Hier besuchen wir auch das Nationale Museum für Mittelalterliche Kunst in einer ehemaligen Kirche, es bietet eine große Sammlung an Ikonen, Architekturfragmenten und anderer religiöser Kunst.

5.Tag Korça – Permet – Gjirokaster

Von Korça fahren wir über Erseka nach Permet, das im Vjosa-Tal liegt, umgeben von Bergen mit einer besonderen Flora und Fauna. Hier besichtigen wir mehrere Kirchen, byzantinische Klöster und die Ruinen aus der Zeit der osmanischen Belagerung. Über einen Wanderweg (1,2 km leicht bis mittel) gelangen wir zur orthodoxen Kirche von Leusa. Weiterfahrt nach Gjirokastra (UNESCO-Welterbe).

6.Tag Gjirokaster – Labova Von Kreuz - Gjirokaster

Unser erstes Ziel ist die Kirche Labova e Kryqit (Labova vom Kreuz) in byzantinischem Stil aus dem 13. Jhd., die Grundmauern können aber in die Zeit des Kaisers Justinian (527-565) datiert werden. Westeuropäischen Einfluss zeigen barocke Stilelemente.

Gjirokastra wird auch "Stadt der Steine" genannt. Wir besuchen die gewaltige Burg aus dem 13. Jhd., erleben die abenteuerlichen Geschichten der mittelalterlichen Herrscher, hören aber auch von den Verbrechen der Kommunisten. Gjirokastra ist übrigens die Geburtsstadt Enver Hoxhas, die er zur

„Museums-Stadt“ erklärte, wodurch das Stadtbild einer radikalen Veränderung entging.

7.Tag Gjirokaster – Mesopotam – Blaues Auge – Butrint – Saranda

Auf der Fahrt nach Saranda besuchen wir die Karstquelle "Blaues Auge" und anschließend die Kirche von Mesopotam. Butrint, ebenfalls Weltkulturerbe, ist ein Nationalpark mit interessanten Ausgrabungen aus dem 7. und 6. Jhd. v. Chr.. Das Sumpfgebiet rund um den See ist Lebensraum für viele vom Aussterben bedrohte Tiere und Wasserspezies. Übernachtung in Saranda.

8.Tag Saranda – Riviera – Apollonia – Berat

Die Fahrt geht entlang der Albanischen Riviera in Richtung Berat, durch eine atemberaubende Landschaft. Apollonia wurde 588 v. Chr. von dorischen Siedlern aus Korfu und Korinth gegründet und ist stolz auf sein griechisches Erbe. Nach Herodot nahm 480 v. Chr. ein Kontingent aus Apollonia an der Schlacht von Salamis teil. Für die Römer war die Stadt in den Kriegen gegen Makedonien die wichtigste Basis auf der Balkanhalbinsel. 44 v. Chr. studierte der spätere römische Kaiser Augustus in der griechischen Stadt.

Neben der Festungsmauer sehen wir das Prytaneion, das Bouleuterion, die große und kleine Stoa, das Odeion, das Theater und das Nymphaeum.

Das Museum von Apollonia befindet sich in einem nahegelegenen Kloster aus dem 14. Jhd., wo wir auch die Kirche St. Marien besuchen werden. Weiterfahrt nach Berat.

9.Tag Berat – Ardenica – Durres (Dyrrachium)

In Berat besuchen wir neben der hochgelegene Festung byzantinische Kirchen und Moscheen. Die Stadt ist auch bekannt als die „Stadt der Tausend Fenster“ wegen der vielen großen Fenster, die die Häuser der Altstadt schmücken.

Unser nächster Halt ist das Kloster von Ardenica von 1282. Hier heiratete 1451 der albanische Nationalheld Skanderbeg Andronika Arianiti. Die Klosterkirche St. Marien enthält einige Fresken von den Brüdern Kostandin und Athanas Zografi.

Weiterfahrt nach Durres.

10.Tag Durres – Flughafen (F)

Nach der Besichtigung der Stadtmauern, des römischen Amphitheaters und des byzantinischen Forums geht es zum Flughafen Tirana. Rückflug mit Austrian Airlines über Wien.

Leistungen und Preis

Flug ab allen größeren Flughäfen, Halbpension, Sämtliche Ausflüge und Eintrittsgebühren.

Reiseleiter Klaus Weiss und einheimischer Begleiter.

Preis € 1486, EZZ € 186

Reiserücktrittskostenvers. (€ 60). Das Rundum-Sorglos - Paket mit Reiserücktrittskostenvers., Reiseabbruchvers., Reisekrankenvers, medizinische Notfallhilfe, Reisegepäckversicherung bis € 2000/Person, Verspätungsschutz bei Anfahrt mit ÖPNV (max.€ 1.500/Pers.) kostet € 67.





Anmeldung zu einer Studienreise

Anmeldende/r

Tel:.....

Fax:.....

e-mail:

Weitere Reiseteilnehmer:

Reiseziel: **Albanien**

Reise - Nr. **KF 22039**

Termine

Beginn: 12.9.2022

Ende: 21.9.2022

Reiseteilnahme

- | | |
|---|---------|
| <input type="checkbox"/> 2 Personen im Doppelzimmer | 2.972 € |
| <input type="checkbox"/> Halbes Doppelzimmer | 1.486 € |
| <input type="checkbox"/> Einzelzimmer | 1.672 € |

Abflug - falls der Abflug nicht ab Frankfurt erfolgt, würde ich ab .. fliegen

- Hamburg Hannover Berlin Düsseldorf
 Köln Frankfurt Nürnberg Stuttgart Basel München Zürich

Ich wünsche den Abschluss der folgenden Versicherung (Preis pro Person)

- | | |
|---|---------|
| <input type="checkbox"/> Reiserücktrittskostenversicherung
(ohne Selbstbehalt) | 60,00 € |
|---|---------|

- | | |
|--|---------|
| <input type="checkbox"/> Rundum-Sorglos-Paket (ohne Selbstbehalt) | 65,00 € |
|--|---------|

Reiserücktrittskostenversicherung., Reiseabbruchvers., Reisekrankenvers. Mit medizin.Notfallhilfe
Reisegepäckvers. (bis € 2000/Person), Verspätungsschutz bei Anfahrt mit ÖPNV (max.€ 1.500/Pers.)

Ich bin mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen einverstanden. Die in diesem Formular und den separaten Listen erhobenen personenbezogenen Daten werden zum Zweck der Durchführung der Reise von den entsprechenden Partnern benötigt und von uns an diese übermittelt. Die Daten werden von uns nach Abwicklung der Reise nicht weiterverarbeitet und ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten gespeichert.

.....
Ort / Datum

.....
Unterschrift

Bankverbindung: Volksbank am Württemberg e.V.

IBAN: DE80600603960033669007

BIC: GENODES1UTV

Geschäftsführer: Vanessa & Dirk Hauswirth, Handelsregister HRB 12 485. UST-ID Nr.DE811241278.